



Durch's Objektiv betrachtet

Club-Nachrichten

Nr. 1/2015

Lass' das alte Jahr in Frieden gehen ...

Ich möchte die ersten Club-Nachrichten 2015 mit einem Gedicht des 1918 verstorbenen österreichischen Schriftstellers **Peter Rosegger** beginnen, denn ich glaube, dass es heute immer noch so aktuell ist wie schon vor hundert Jahren.



*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre doch was!*

*Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh',
statt immer nur „Ich“ ein bisschen mehr „Du“,
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln – das wäre gut!*

*Kein Trübsal und Dunkel, ein bisschen mehr Licht,
kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
und viel mehr Blumen, solange es geht,
nicht erst auf Gräbern – da blüh'n sie zu spät!*

*Die Clubleitung
wünscht allen
Mitglieder und ihren
Angehörigen sowie den
Freunden und Sponsoren
ein gesundes, glückliches
und erfolgreiches
neues Jahr 2015.*



*Anna Maria, Enkelin von Angela und
Karl Heinz Maier, träumt von 2015.*

AFC Straubing goes to Pilsen

Reiseleiter Harry Stretz rief und 30 reiseleidende Teilnehmer fanden sich am 27. 09. um 6 Uhr am Hagen bei leichtem Nieselregen zum Clubausflug in die tschechische Bierstadt Pilsen (Westböhmen) ein. Bei einem kurzen Halt in Ascha, bei dem die restlichen Mitfahrer zustiegen, orderte Harry ganz überraschend eine Bordverpflegung in Form von köstlichen Butterbrez'n. Bei einer Pause am Grenzübergang Furth im Wald wurden diese zum mitgebrachten Kaffee von Angela Maier genüsslich verzehrt.



Nach etwa zwei Stunden Fahrt erreichten wir Pilsen. Und wohin ging es zuerst? Natürlich zur Besichtigung der Pilsner Urquell Brauerei.



Durch ein prächtiges Eingangstor fuhren wir auf's Brauereigebäude. Der Stadtrat Pilsen stiftete es 1892 zum 50-jähr. Jubiläum des vom Vilshofener Braumeister Josef Groll hergestellten Lagerbiers, dem „Pilsner Urquell“.

Unsere gebuchte Führung begann im Besucherzentrum mit allgemeinen Infos und führte uns dann per Brauereibus in die moderne neue Abfüllerei.

In einer riesigen Halle werden in der Stunde ca. 120 000 Flaschen abgefüllt, damit gehört die Anlage sicher zu den größten, modernsten und imposantesten in Europa.



Mit dem größten (und vermutlich dem am meisten selbstöffnenden Aufzug) in der Tschechischen Republik fahren wir dann zu den neuen Ausstellungsräumen. Hier wurde uns anhand von alten Fotos und verschiedenen Gegenständen sowie einem informativen Film vieles über die Geschichte der Bierherstellung sowie der dazu benötigten Rohstoffe gezeigt. Hopfen-, Malz- und Gerstenkörner lagen zum Fühlen, Riechen und Probieren bereit.



Weiter ging es zum „Heiligtum des Pilsner Urquell“ – in das Sudhaus aus dem Jahr 2004.



In keiner großen Brauerei in Europa wird das Brauverfahren für das stark gehopfte echte Pilsner Bier mit Saazer Hopfen aus Nordböhmen angewandt.

Den Abschluss bildete die Besichtigung eines Teils der 9 km langen Stollen, die durch den Sandstein unter der Brauerei angelegt wurden.



Teilweise wird noch heute bei offener Vergärung in Eichenfässern das Pilsner Urquell gebraut und in großen 1000-l-Fässern reift das Jungbier.



Seit 1999 gehört Pilsner Urquell zur südafrikanischen Aktiengesellschaft SAB Miller, dem weltweit zweitgrößten Brauereikonzern.



Nach dem Ausflug in die Unterwelt genossen wir den herrlichen Sonnenschein und die angenehmen Temperaturen; außerdem sehnten sich alle nach Speis' und Trank.



Harry hatte für uns schon Plätze im Restaurant „Na Spilce“, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gärkellers der Brauerei, reserviert.



„Lassen wir uns überraschen, was man in der Speisekarte anbietet.“

„I nimm a Smažený řízek und a guade hoibe Plzeňský Prazdroj.“



„Mia wart'n erst und schau'n amoi wos de Andern ess'n und dringa.“

„Moanst das de a a Schmoizbrot oder a sauers Lingal mit Semmeknödl ham?“



„Wia hoast Bierwärmer auf tschechisch?“



„Wo bleib denn ez blos de Bedienung?“



„Jetzt schau amoi, de ess'n scho olle.“



„Warum miassn immer mia zwoa wart'n?“



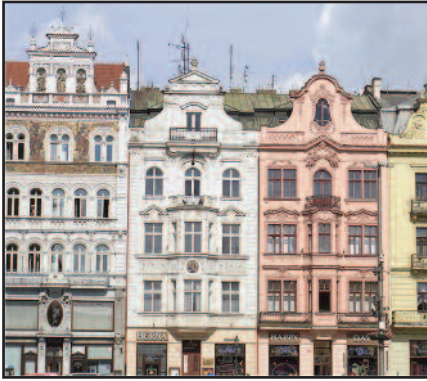
„Eppa hod ma mei Fleisch weggess'n.“



„Ja mei, s'Rehragu dauert hoid länger.“

Die Verdauungsfahrt führte am Gelände der „Škoda Transportion“ entlang. Hier werden u.a. Straßenbahnen, elektrische Lokomotiven und Obusse gefertigt. An herrlichen Fassaden und der „Großen Synagoge“ vorbei ging's zum „Platz der Revolution“ mit der St.-Bartholomäus-Kathedrale und dem Renaissance-Rathaus. Es wurde nach den Plänen des italienischen Bau-
meisters Giovanni de Statia im Jahre 1558 erbaut. Das Gebäude ist mit Graffiti geziert, die böhmische Herrscher und das Stadtwappen abbilden.





Gruppenbild mit den zufriedenen und fröhlichen AFCLern vor dem Pilsener Rathaus.



Die Pestsäule wurde 1681 aus Dankbarkeit für den milden Pestverlauf gebaut.



Das Wahrzeichen von Pilsen, die gotische 102 m hohe St.-Bartholomäus-Kathedrale

Vor der Heimfahrt genossen Renate, Gunter und ich bei Sonnenschein und Pilsner Urquell die Aussicht auf das 42 t schwere, 300 m² große und 15 m hohe Kunstkarussell mit 20 magischen Tieren „Le Manège Carré Senart“ aus Paris. Das Projekt soll auf Pilsen als Kulturhauptstadt Europas 2015 aufmerksam machen.



Bilder:
Doris & Dieter Richter
(9 Szenenfotos)

Karl Heinz Maier (2)
Gunter Bergmann (2)
Fritz Eckmann

Ich möchte unserem Schatzmeister und Reiseleiter Harry, sicher auch im Namen aller Teilnehmer, ganz herzlich für die gute Organisation des gelungenen und interessanten Tagesausfluges danken. *fritz*

Im Alter von 75 Jahren verstarb am 4. Dezember 2014 nach schwerer Krankheit unser Clubkamerad



PETER STRAUB

Seit Juli 1996 war er Mitglied beim AFC und besuchte bis zu seiner Erkrankung immer wieder unseren Stammtisch, auch an den Clubausflügen und am Sommerfest nahm er mit seiner Frau teil.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Witwe und allen Angehörigen.

Club-Wettbewerbs-Filme

Liebe Mitglieder, wir möchten Euch nochmals daran erinnern, dass am 08. und 15. Januar sowie am 22. und 29. Januar die Vorführung, Bewertung und Preisvergabe der Filme geplant ist. Wir hoffen, dass sich viele Mitglieder am Wettbewerb beteiligen und wir interessante Filme zu sehen bekommen.

Karl Heinz Maier
1. Clubleiter

Hans Ebner
2. Clubleiter

Programm Januar bis März 2015

- Januar**
- 08. 01. **Clubwettbewerb** FREIE FILME: Vorführung
 - 15. 01. **Clubwettbewerb** FREIE FILME: Preisvergabe
 - 22. 01. **Clubwettbewerb** 1-MIN.-FILM: Vorführung
 - 29. 01. **Clubwettbewerb** 1-MIN.-FILM: Preisvergabe
- Februar**
- 05. 02. Doris & Dieter Richter zeigen **Hochschulfilme**
 - 12. 02. **Vorbereitung** zum Landesfilmfestival
 - 19. 02. **Vorbereitung** zum Landesfilmfestival
 - 20.-21. 02. Landesfilmfestival Ostbayern**
in Straubing, Alter Schlachthof, Heerstraße
 - 26. 02. **Nachbesprechung** Landesfilmfestival
- März**
- 05. 03. **Videoabend** mit Filmen der Mitglieder
 - 12. 03. **Umlaufprogramm** des BDFA
 - 19. 03. **Magix-Abend:** Filmtricks mit Magix
 - 20.-22. 03. Bayerische Filmfestspiele in Stadt Stein**
 - 26. 03. **Nostalgieabend S8-Filme:**
Fritz zeigt zwei Urlaubsfilme „Kenia“ & „Südtirol“

**Der AFC wünscht zum Geburtstag
stabile Gesundheit und viel Glück**



- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 11. 02. Bergmann Gunter | 21. 03. Kaiwimmer Ludwig |
| 18. 02. Biederer Englbert | 22. 03. Stretz Harry |
| 26. 02. Kreipl Sascha | 27. 03. Zollner Lydia |
| 04. 03. Kampf Johann | 27. 03. Pohle Klaus Peter |
| 14. 03. Schlegel Peter | 31. 03. Hecht Hans |